

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am
14.07.2011

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule
Beginn: 17:06 Uhr
Sitzungspause: 18.45 Uhr bis 18.57 Uhr
Ende: 19:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Detlef Knabe Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Michael Ulrich Krüger Vorsitzender

Herr Dr. Vasilios Lepentsiotis Ratsmitglied

Herr Stefan Röwekamp

Herr Steve Wasyliw

SPD

Herr Stefan Eggert-Mines

Frau Susanne Kleinekathöfer Vorsitzende

Herr Helmut Moormann

Herr Martin Uekmann

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Marlies Burgdorf

Herr Stephan Godejohann Vorsitzender

Frau Sandra Menke

Herr Prof. Dr. Georg-Martin Sauer

ab 17.34 Uhr, TOP 4 teilw.

BfB

Herr Hans-Dieter Springer

FDP

Herr Thomas Wünsche

Die Linke

Frau Inge Bernert

Entschuldigt nicht anwesend:

CDU

Herr Matthias Drost

Von der Verwaltung

Herr Goldbeck

ISB

zu TOP 4.10

Herr Hovermann

Amt für Verkehr

zu TOP 6

Herr von Neumann-Cosel

Bauamt

zu TOP 7 u. 16

Herr Holtmann

Bezirksamt Jöllenbeck

Herr Kassner

Bezirksamt Jöllenbeck - Schriftführer -

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Knabe eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung, fest.

Zur Tagesordnung teilt er mit, dass der **TOP 10.1**

„Verwendung der Sondermittel für den Stadtbezirk
Schildesche im Haushaltsjahr 2011“

aufgrund eines weiteren Unterstützungsantrages zusätzlich beraten werden soll.

Die Bezirksvertretung erklärt sich einverstanden.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - Vor Eintritt in die Tagesordnung *

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche

1.1 Zur Frage von Herrn Heinrich Harting, Splittenbreite 40, 33613 Bielefeld nach einem Standort von Glas-Sammelcontainern im näheren Umfeld der Straße „Splittenbreite“ teilt der UWB mit, dass der Glas-Container an der „Storchsbreite“ nicht zu einem von der Stadt Bielefeld vorgehaltenen und daher öffentlich zugänglichen Standort aus dem System der haushaltsnahen, öffentlichen Rück-Erfassung von Verkaufsverpackungen aus Glas gehört. Bei dem vorgeschlagenen Gelände handelt es sich um Privat-Flächen, die nur mit Erlaubnis der Eigentümer bzw. Betreiber, für das Aufstellen von Glas-Containern genutzt werden dürfen. Eine entsprechende Nachfrage seitens des UWB hat ergeben, dass eine Aufstell-Genehmigung nicht erteilt wird. Da die Notwendigkeit für einen Glas-Sammelcontainer-Standort im genannten Bereich besteht, werden derzeit weitere Alternativen auf öffentlichen Flächen geprüft.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe sagt eine schriftliche Beantwortung nach Abschluss der Überprüfung zu.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 1.1 *

1.2 Herr Heinrich Harting, Splittenbreite 40, 33613 Bielefeld, erinnert an seine Anfrage aus der letzten Sitzung, die versehentlich nicht protokolliert wurde. Er fragt erneut ob es zwingend notwendig ist, zwei Spielplätze („Kollwitzer Straße“ / „Hainteichstraße“ und „Stennerstraße“) in direkter Nachbarschaft zu unterhalten.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe sagt eine schriftliche Beantwortung nach der Stellungnahme des Fachamtes zu.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 1.2 *

1.3 Zur Anfrage von Frau Johanna Pohlmann, Voltmannstraße 179, 33613 Bielefeld hinsichtlich der Schlaglöcher in der „Voltmannstraße“ teilt Herr Holtmann mit, dass nach Auskunft des Amtes für Verkehr durch Grundbruch-Sanierungen im März 2011 der Straßenzustand verbessert wurde. Gegebenenfalls sind hier noch punktuelle Maßnahmen vorzunehmen.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe bittet darum, die Anfrage schriftlich zu beantworten.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 1.3 *

-.-.-

Zu Punkt 2

Verabschiedung eines Bezirksvertretungsmitglieds

Frau Pauler-Beckermann (SPD) wird von Herrn Bezirksbürgermeister Knabe verabschiedet. Er bedankt sich bei ihr für ihre Tätigkeit in der Bezirksvertretung der sie seit 2002 angehörte und überreicht ihr eine Urkunde und eine silberne Bielefeld-Gedenkmünze.

Frau Pauler-Beckermann bedankt sich bei der Bezirksvertretung für die konstruktive Arbeit und das kollegiale Klima im Gremium. Sie wünscht der Bezirksvertretung hinsichtlich des Einsatzes für die Belange des Stadtteiles alles Gute.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 18. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 16.06.2011

Herr Holtmann erklärt, dass das Protokoll zu Punkt 8 (S. 11)

„Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, für die Dauer des Umbaus der Voltmannstraße, zum Schutz der Anwohner, von der Schloßhofstraße bis zur Jöllenbecker Straße das Tempo-30-Gebot zu verlängern“ (Drucksache 2689/2009-2014),

nicht richtig formuliert wurde. Der Fehler ist dadurch entstanden, dass der Antrag in „Session“ (Ratsinformationssystem) von der Verwaltung sinnenstelt gegenüber dem schriftlichen Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen aufgenommen wurde. Es wurde dann über den Antrag in der von der Verwaltung dargestellten Form abgestimmt. Im Protokoll wurde jedoch der ursprünglich von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gestellte Antrag formuliert.

Um die Niederschrift richtig zu stellen schlägt die Verwaltung vor, den Beschluss vom 16.06.2011 zu TOP 8 aufzuheben und über den

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der nachfolgenden, ursprünglichen Fassung neu zu beschließen.

Die Bezirksvertretung fasst zunächst den

Beschluss:

Der Beschluss der Bezirksvertretung vom 16.06.2011 zu TOP 8 wird aufgehoben.

- einstimmig beschlossen -

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert erneut den Antrag und stellt klar, dass eine andere Variante (Begrenzung der Geschwindigkeit während der Bauphase) aufgrund der tatsächlichen Einschränkungen durch die Bautätigkeiten keinen Sinn ergeben würde.

Auf den schriftlichen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung vom 16.06.2011 fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, in der „Voltmannstraße“, zum Schutz der dortigen Anwohner, von der „Schloßhofstraße“ bis zur „Jöllenbecker Straße“ das Tempo-30-Gebot bis zum Zeitpunkt des Umbaus der „Voltmannstraße“ zu verlängern.

11 St. dafür

4 St. dagegen

- mithin beschlossen -

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 16.06.2011 (Ifd. Nr. 18) wird, unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderung, nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

Zu Punkt 4

Mitteilungen

Herr Holtmann macht folgende Mitteilungen:

4.1 Der Umweltbetrieb beabsichtigt die Erneuerung der Wege am Südufer der Tageserholungsanlage „Obersee“. Diese Wege wurden vor ca. 30 Jahren als sogenannte „Halb-und-Halb-Wege“

zur Hälfte gepflastert und zur anderen Hälfte wassergebunden angelegt. Nach Auffassung des Umweltbetriebes hat sich diese Wegeform wegen des hohen Unterhaltungsaufwandes nicht bewährt. Aufgrund aktuell notwendiger Reparaturen und der sehr aufwendigen dauerhaften Unterhaltung des wassergebundenen Wegeteils, hat sich die Grünunterhaltung entschlossen, den vorhandenen Weg komplett zu pflastern. Hierbei soll die jetzige Wegebreite auf eine Breite von 3,00 m reduziert werden, um die Wege gestalterisch nicht zu massiv wirken zu lassen. Diese Breite ist allerdings aufgrund der Nutzung der Wege mit verschiedenen Unterhaltungsfahrzeugen notwendig.

Wortmeldungen zur Mitteilung:

Herr Krüger (CDU) hält eine Reduzierung der Wege auf 3 m, angesichts der Vielzahl unterschiedlicher Nutzer, für ein Sicherheitsrisiko.

Frau Kleinekathöfer (SPD) rät dazu, auch künftig die Bereiche für Fußgänger und Radfahrer voneinander zu trennen.

Herr Holtmann teilt mit, dass der UWB für Anregungen dankbar ist und deshalb zunächst nur eine Mitteilung erfolgte. Ein Ortstermin wurde aufgrund der Kenntnislage der Beteiligten nicht für nötig gehalten.

Herr Röwekamp (CDU) mutmaßt, dass man sich durch die beabsichtigte Maßnahme den Unmut der Bürger (u. a. der vielen Jogger) zuziehen werde. Nach Möglichkeit sollten solche Beschwerden von vornherein ausgeschlossen werden.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe fasst die Bedenken der Bezirksvertretung hinsichtlich Verzicht und Einengung im Bereich des Südufers zusammen.

Herr Holtmann teilt mit, dass seitens des UWB eine Entscheidung vor den Sommerferien gewünscht wird. Er schlägt deshalb vor, einen Termin für ein Treffen mit Herrn Meyer (700.643) zu vereinbaren.

Herr Springer (BFB) weist darauf hin, dass vor kurzer Zeit im Zuge der Umsetzung der Bypass-Lösung die Wege des Nordufers noch gepflastert wurden.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) bittet darauf zu achten, dass keine Umsetzung der Maßnahme vor dem noch zu vereinbarenden Ortstermin erfolgt.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 4.1 *

4.2 Folgende Arbeiten wurden ausgeschrieben:

- Straßenbauarbeiten (Erneuerung der Fahrbahn) „Am Kattenkamp“ von der „Apfelstraße“ bis zur Straße „Am Poggenbrink“. Submissionstermin ist der 21.07.2011. Die

Arbeiten sollen in der 34. und 35. KW, ab 22.08.2011, durchgeführt werden.

- Erneuerung der Fahrbahn „Deciusstraße“ von der „Apfelstraße“ bis zum Anschluss an den Gleisübergang der Stadtbahn zur „Beckhausstraße“. Submissionstermin ist der 21.07.2011. Die Arbeiten sollen in der 34. und 35. KW, ab 22.08.2011, durchgeführt werden.

- Deckensanierungsarbeiten in der Straße „Am Meierteich“, von der „Sudbrackstraße“ bis zur „Jöllenbecker Straße“. Submissionstermin ist der 25.07.2011. Die Arbeiten sollen vom 05. bis 09.09.2011 durchgeführt werden.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 4.2 *

4.3 Die „Dürerstraße“ wird zwischen der „Schloßhofstraße“ und der „Grünwaldstraße“ aufgrund von Arbeiten an den Versorgungsleitungen vom 25.07.2011 bis 05.08.2011 voll gesperrt.

Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Krüger (CDU) geht davon aus, dass die Erreichbarkeit der betroffenen Häuser sichergestellt ist und die Anlieger vor dem Beginn der Arbeiten informiert werden.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 4.3 *

4.4 Im Rahmen des Neubaus „Unicampus Bielefeld“ und der damit verbundenen Verlegung der sog. „Westspange“, werden ab Mittwoch, 29.06.11 der Fahrbahnrand der nördlichen „Universitätsstraße“ der neuen Verkehrsführung angepasst und danach die Fahrbahndecke erneuert. Die Fahrbahnarbeiten im Übergang zum „Zehlendorfer Damm“ erfolgen mit Baustellen-Ampel. Auch die Deckenerneuerung wird mit einer Baustellen-Ampel durchgeführt, um beide Fahrtrichtungen zu erhalten; aufgrund der Baulänge wird aber hier mit längeren Wartezeiten zu rechnen sein. Die Arbeiten sollen am 21./22.07.11 durchgeführt werden.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 4.4 *

4.5 Die „Engersche Straße“ wurde am 08.07.2011 in Richtung stadtauswärts wieder für den Durchgangsverkehr freigegeben.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 4.5 *

4.6 Gestern fand eine Bürger-Informationsveranstaltung zum Kreuzungsausbau „Engersche Straße“ / „Westerfeldstraße“ / „Talbrückenstraße“, der in der Zeit vom 01. - 06.08.2011 erfolgt, statt.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 4.6 *

4.7 Die AG „Schulentwicklungsplanung“ (AG SEP) wird in ihrer Sitzung am 20.07.2011 abschließende Empfehlungen machen. Nach Beratung im Schul- und Sportausschuss am 13.09.2011 und im Integrationsrat am 28.09.2011 werden die Bezirksvertretungen in ihren jeweiligen Sitzungen im Oktober beteiligt.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 4.7 *

4.8 Die Protokollauszüge der „Unfallkommission“ zur „Engersche Straße“ / „Talbrückenstraße“, „Jöllennecker Straße“ / „Apfelstraße“ und „Apfelstraße“ / „Westerfeldstraße“, wurden den Mitgliedern der Bezirksvertretung Schildesche ausgehändigt.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 4.8 *

4.9 Der Bürgerausschuss hat sich mit der Übergangshilfe der Stadtbahn-Haltestelle „Bültmannshof“ / „Kurt-Schumacher-Straße“ befasst. Die Angelegenheit wurde in der Bezirksvertretung Schildesche aufgrund von Anregungen einiger Schüler der „Laborschule“ bereits behandelt. Der Bürgerausschuss hat keine konkrete Empfehlung gemacht und die Angelegenheit zur Suche von Lösungsmöglichkeiten an die Bezirksvertretung Schildesche verwiesen. Der Auszug aus der Niederschrift des Bürgerausschusses vom 28.06.2011 wurde an die Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 4.9 *

Herr Goldbeck (ISB) macht die Mitteilung:

4.10 Beim Projekt „Bielefelder Millennium Landmarks des Welthauses Bielefeld e. V.“ sind die Anregungen aus den Gremien berücksichtigt worden. Anschließend erläutert Herr Goldbeck die mit Hilfe eines Beamer vorgestellten Präsentationen und macht Aussagen zu den Themen „Standorte, Stele, Bültmannshofschule, Durchmesser“. Ab Mitte September soll die geänderte Umsetzung des Projektes erkennbar sein. Die Vertragsinhalte haben weiterhin Gültigkeit.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 4.10 *

-.-.-

Zu Punkt 5

Anfragen

5.1 Zur Anfrage von Frau Kleinekathöfer (SPD) zu den aufgestellten Sportgeräten im Bereich „Am Meierteich“, Hs.-Nr. 5 und 6, teilt Herr Holtmann ergänzend mit, dass die Geräte im Rahmen der fachlichen Wahrnehmung der Aufgaben der laufenden Verwaltung, in Abstimmung mit dem „SCB“, aufgestellt wurden. Zur Nachfrage von Herrn Krüger (CDU) und Frau Kleinekathöfer gibt er bekannt, dass der UWB bei vergleichbaren Maßnahmen dieser

Größenordnung zukünftig darauf achten wird, die Bezirksvertretung zu beteiligen.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 5.1 *

5.2 Zu der mit der Einladung verteilten Anfrage von Frau Kleinekathöfer (SPD) zur Reinigung und Instandsetzung des Wehrs an der „Stiftsmühle“ teilt Herr Holtmann mit, dass das Wehr keine Stau-Funktion mehr hat. Es ist deshalb permanent geöffnet und die Schütz-Tafeln sind entfernt worden. Die Öffnungen sind so groß, dass normales Schwemmgut sich dort nicht festsetzen kann. Aus diesen Gründen ist eine Reparatur oder Instandsetzung nicht geplant. Im Rahmen der Gewässer-Unterhaltung und Aufsicht für den „Obersee“ wird 1 Mal im Monat das Wehr durch einen Mitarbeiter des Umweltamtes (UWA) kontrolliert. Sollte sich Schwemmgut angesammelt haben, so wird dies durch eine vom UWA beauftragte Gewässerunterhaltungsfirma beseitigt. In dem aktuellen Fall ist das bereits erfolgt. Zurzeit wird vom UWA die Genehmigungs-Planung für die Verlegung des „Johannisbach“ um das Wehr erstellt. Hierdurch soll die Durchgängigkeit für Fische und andere Lebewesen, wie am „Obersee“, ermöglicht werden. Im verbleibenden Johannisbach-Gerinne zum Wehr fließt dann im Normalfall nur noch eine geringe Wassermenge ab. Bei starken Niederschlagsereignissen ändert sich dies jedoch, da dann das alte Gerinne als Hochwasser-Entlastung dient.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 5.2 *

5.3 Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der beantragten Tempo-30-Beschilderung bis zum Ausbau der „Voltmannstraße“.

Herr Holtmann teilt mit, dass die Beschilderung abgebaut werden soll. Eine ausführliche Stellungnahme dazu wird im Rahmen des heutigen TOP 12 erfolgen.

Herr Godejohann stellt klar, dass es sich bei dieser Angelegenheit um die Umsetzung eines demokratisch gefassten Beschlusses handelt.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 5.3 *

-.-.-

Zu Punkt 6

**Südliche Erschließung des „Hochschulcampus Nord“
Gestaltung des geplanten Platz-Bereiches „Zehlendorfer Damm“ in
Höhe der Stadtbahnhaltestelle "Wellensiek" als Shared Space
(gemeinsam genutzter Raum)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2829/2009-2014

Herr Hovermann (660.22, Verkehrswege-Planung) erläutert anhand eines aufgehängten Planes die Vorlage.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) regt an, im Bereich des Platzes als Belag Platten mit Rinne und flachem Kantstein zu verwenden um dadurch für den ausgeprägten Fußgänger- und Radfahrerverkehr eine optische Schranken-Lösung zu ihrem Schutz realisieren zu können.

Herr Hovermann macht Aussagen zu der Eignung von Platten und weist darauf hin, dass nicht alle Arten überfahrbar sind.

Herr Wasyliw (CDU) thematisiert die Fragen nach dem geschätzten Verkehrsaufkommen, nach den gefahrenen Geschwindigkeiten und nach der Fortführung des Radfahrweges im nördlichen Bereich. Er tritt zudem für weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (z. B. durch Verwendung von Kopfstein-Pflaster) ein.

Herr Krüger (CDU) rät dazu, auch die Interessen der Rollstuhlfahrer zu bedenken und zu berücksichtigen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Informationsvorlage der Verwaltung, unter Berücksichtigung der vorgenannten Anregungen, zur Kenntnis.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 6 - Drucksache
2829/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/62.00 "Schillerstraße" für das Gebiet zwischen „Beckhausstraße“, „Schillerstraße“, „Bernhard-Mosberg-Straße“ und „Stadtheider Straße“
- Stadtbezirk Schildesche -

- Aufteilung des Geltungsbereiches in zwei Teilbebauungspläne (Teilplan 1 und 2)

- Satzungsbeschluss für den Teilplan 1 der Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/62.00 "Schillerstraße"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2723/2009-2014

Herr von Neumann-Cosel (600.42, Planen und Bauen/West) stellt mit Hilfe eines Beamers einige Präsentationen vor, geht auf die Änderung des ursprünglichen Geltungsbereiches des Bebauungsplan-Gebietes ein und erläutert die Vorlage.

Herr Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) geht auf das Thema „naturnahe Gestaltung“ ein und fragt nach den dafür vorgesehenen Bereichen. Er gibt zudem die Zerstörung von Biotopen zu bedenken.

Frau Burgdorf (Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach der Form und der Anzahl der geplanten Wohneinheiten.

Herr von Neumann-Cosel geht auf die Beteiligung des UWA im Verfahren ein und erklärt sich bereit, den UWB um eine Vorstellung der konkreten Planung der „naturnahen Grüngestaltung“ in der Bezirksvertretung zu bitten, sobald diese Planung vorliegt. Hinsichtlich der Vermarktung durch den ISB zeigt er zwei unterschiedliche Verfahrensabläufe auf und geht davon aus, dass die Bezirksvertretung bei einer Verkaufsabsicht mittels einer Vorlage beteiligt wird.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

1. Der Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes Nr. II/2/62.00 „Schillerstraße“ für das Gebiet zwischen „Beckhausstraße“, „Schillerstraße“, „Bernhard-Mosberg-Straße“ und „Stadtheider Straße“ wird in zwei Teil-Bebauungspläne (Teilplan 1 und 2) aufgeteilt:

Teilplan 1

Für das Gebiet begrenzt durch die „Beckhausstraße“ (Nr. 102 bis 109) im Nordwesten, der „Schillerstraße“ im Nordosten, der „Bernhard-Mosberg-Straße“ im Südosten und der „Stadtheider Straße“ (Nr. 64 – 76) im Süden sowie die Flurstücke 243 „Engersche Straße“ Nr. 4), 2406, tlw. 2405, tlw. 985 und 513 („Stadtheider Straße“ 76) im Südwesten.

Teilplan 2

Für das Gebiet begrenzt durch die „Beckhausstraße“ (Nr. 101 bis 103b) im Westen, der „Engersche Straße“ im Norden, der „Stadtheider Straße“ im Süden sowie die Flurstücke 2407, 2315, 2361, 2359, 252 und tlw. 2405 im Osten.

2. Für die genauen Grenzen der Teilbebauungspläne sind die Eintragungen in den Plänen des Bauamtes verbindlich.
3. Die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der frühzeitigen Behördenbeteiligung werden gemäß der Darstellung der Anlage A 1 der Vorlage berücksichtigt bzw. nicht berücksichtigt.
4. Die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung werden gemäß der Anlage A 2 der Vorlage zurückgewiesen. Die Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung (lfd. Nr. 1.3, 2, 4 und 3) werden gemäß der Anlage A 2 der Vorlage berücksichtigt bzw. tlw. berücksichtigt.
5. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen zu den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen sowie zur Begründung des Bebauungsplanes Nr. II/2/62.00 "Schillerstraße" Teilplan 1 werden beschlossen.
6. Der Bebauungsplan Nr. II/2/62.00 "Schillerstraße" Teilplan 1 für das Gebiet zwischen „Beckhausstraße“, „Schillerstraße“, „Bernhard-Mosberg-Straße“ und „Stadtheider Straße“ wird mit den textlichen

Festsetzungen und der Begründung einschließlich des Umweltberichtes gemäß § 10 (1) des Baugesetzbuches (BauGB) als Satzung beschlossen.

7. Der Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung ist gemäß § 10 (3) BauGB öffentlich bekannt zu machen. Der Bebauungsplan ist mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 (4) BauGB zu jedermann Einsicht bereitzuhalten

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache
2723/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Bericht der Verwaltung zur Sicherheit an Schulen, Sportanlagen, Sporthallen und Kindertageseinrichtungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2612/2009-2014

Herr Wasyliw (CDU) stellt fest, dass im Schildescher Bereich lediglich die „Brodhagenschule“ im Bild festgehalten wurde. Er bittet darum, alle Schildescher Einrichtungen in einer Aufstellung zu listen, um über ein geeignetes weiteres Vorgehen im Einzelfall beraten zu können.

Herr Krüger (CDU) geht davon aus, dass generell eine verstärkte Bewachung offensichtlich insgesamt zu einer Kostenreduzierung führt und fragt, ob angesichts der Erfahrungen aus dem „Ravensberger Park“ eine Bewachung grundsätzlich wünschenswert ist.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe gibt zu bedenken, dass bei verstärkter Bewachung Gegenreaktionen die Folge sein werden und bittet deshalb um alternative Vorschläge des ISB.

Herr Röwekamp (CDU) weist darauf hin, dass bei einer beschilderten Video-Überwachung die Probleme an andere Orte verlagert werden.

Herr Wünsche (FDP) thematisiert die Fragen „Sicherheit an und in Schulen, Aufklärungsquote, erfolgte Regress-Forderungen“ und weist auf das Konzept von „Stadtklar“ hin.

Herr Krüger geht auf Beleuchtungsmelder ein und bittet um einen Erfahrungsbericht von den 2 Schulen, an denen Kameras installiert wurden.

Frau Burgdorf (Bündnis 90/Die Grünen) geht auf die Probleme „nicht in den Einrichtungen wohnende Hausmeister, steigende Kosten, soziale Verantwortung“ näher ein.

Frau Bernert (DIE LINKE) bittet um eine Liste über auf Schulgrundstücken wohnende Hausmeister.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe bittet den ISB die Problematik in

einer der nächsten Sitzungen durch einen Vertreter persönlich vorzustellen um zusätzliche Fragen erörtern zu können.

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung, unter Berücksichtigung der vorgenannten Anregungen, zur Kenntnis.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache
2612/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Öffentliche Straßenbeleuchtung **- Konzept zur Ausleuchtung der Stadt Bielefeld** **Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 2836/2009-2014

Herr Holtmann weist auf die heute als Tischvorlagen verteilten zusätzlichen Unterlagen (Lageplan und Ansicht der Mast-Verlängerung) hin.

Die Bezirksvertretung nimmt die Informationsvorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache
2836/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Verwendung der Grünunterhaltungsmittel für den Stadtbezirk Schildesche 2011

Herr Bezirksbürgermeister Knabe erläutert den heute als Tischvorlage verteilten Antrag auf Unterstützung des Vorhabens „Brücke am Meierteich“, an dem die Interessengemeinschaft „WIR, für Sudbrack/Gellershagen“, der „SCB 04/26“, verschiedene Interessengruppen sowie der UWB und der ISB beteiligt sind.

Herr Holtmann gibt bekannt, dass bei einem Gesamtvolumen von 6.612,00 € eine Bezuschussung in Höhe von 5.000,00 € die Aufstellung bzw. Finanzierung von 2 Federtieren im Bereich der „Stiftskirche“ nicht gefährdet.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Die Grün-Unterhaltungsmittel für den Stadtbezirk Schildesche für das Haushaltsjahr 2011 in Höhe von 6.612,00 € sollen für folgende Maßnahmen verwendet werden:

Wiederaufbau der Brücke am „Meierteich“	5.000,00 €
2 Federtiere an der „Stiftskirche“	1.612,00 €

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 10.1

Verwendung der Sondermittel für den Stadtbezirk Schildesche im Haushaltsjahr 2011

Herr Bezirksbürgermeister Knabe teilt mit, dass der „Runde Tisch Bültmannshof“ und das „Netzwerk Bielefelder Westen“ einen Antrag auf Gewährung einer Finanzierungsbeihilfe aus den Sondermitteln der Bezirksvertretung für die Anschaffung eines Grills für Stadtteilstände beantragt haben.

Die Bezirksvertretung fasst den

Beschluss:

Von den restlichen, noch zur Verfügung stehenden Sondermitteln 2011 in Höhe von 2.625,00 € soll folgender Betrag verwendet werden:

Anschaffung eines Profi-Holzkohlegrills	200,00 €
--	-----------------

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 10.1 *

-.-.-

Zu Punkt 11

Neuwahl eines Stellvertreters für den Trägervertreter der Kita „Huchzermeierstraße“

Herr Bezirksbürgermeister Knabe gibt bekannt, dass Herr Uekmann die Stellvertretung übernehmen soll.

Beschluss:

Zur Stellvertretung des Trägervertreters der KiTa „Huchzermeierstraße“ wird Herr Uekmann (SPD) gewählt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Herr Holtmann gibt zum Beschluss der Bezirksvertretung das Tempo-30-Gebot in der „Vollmannstraße“ bis zum Beginn des Ausbaus aufrecht zu erhalten bekannt, dass das Amt für Verkehr dazu ergänzend mitteilt, dass die bisher bestehende „Tempo-30-Beschilderung“ vor dem Hintergrund der hohen zusätzlichen Verkehrsbelastung durch die Bodentransporte und der damit verbundenen Verschmutzungen sowie des verbesserungsbedürftigen Zustandes der „Vollmannstraße“ aufgestellt wurde. Die Bodentransporte sind nunmehr abgeschlossen. Die anstehenden Bauarbeiten am Hochschulcampus und „ENUS-Gebäude“ werden keine vergleichbare Verkehrsbelastung nach sich ziehen. Auch die Bielefelder Verkehrskommission (Polizei, Verkehrslenkung und Straßenverkehrsbehörde beim Amt für Verkehr) hat sich am 07. Juli 2011 erneut mit der Verkehrssituation beschäftigt. Es sind weiterhin keine Verkehrsdefizite ersichtlich, die eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h verkehrlich zwingend erforderlich machen würden. Die „Vollmannstraße“ hat als Hauptverkehrsstraße im Bielefelder Straßennetz eine wichtige Transport- und Verbindungsfunktion. Dieser wird sie mit einer reduzierten innerörtlichen Geschwindigkeit nicht gerecht. Aus den vorgenannten Gründen kann die gewünschte verkehrliche Anordnung nicht getroffen werden.

Herr Uekmann (SPD) fragt, inwieweit die Verwaltung eventuell von ihrem (pflichtgemäßen) Ermessen bei ihrer Entscheidung Gebrauch gemacht hat.

Herr Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) diskutiert, ob erst ein Verkehrs-Infarkt die **zwingende** Erforderlichkeit einer Beschränkung der Geschwindigkeit begründet.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe stellt die Frage nach dem Können oder Wollen der Verwaltung hinsichtlich der Umsetzung des Beschlusses.

* BV Schildesche - 14.07.2011 - öffentlich - TOP 12 *

Die Sitzung wird für die Dauer von 12 Minuten
(18.45 Uhr bis 18.57 Uhr) für eine Pause unterbrochen.

Detlef Knabe
Bezirksbürgermeister

Kassner
Schriftführer